

*Wenn auf Ostertag die Sonne  
hell scheint  
der Bauer bei seinem Korn auf  
dem Speicher weint.*

## Dorfgespräch



Bild „Unterwasserwelt“ in unserem neuen Snoezelbad, gestaltet von der Künstlerin Shohreh Nagshineh

Neujahrsempfang - Seite 4 - 5  
Wellness für Körper und Seele - Seite 14 - 15  
Rückblick Fasching - Seite 20 - 23

März - April  
2020

# Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass Sie unsere neue Hauszeitschrift für die Monate März und April 2020 in Ihren Händen halten und dadurch von unseren vielen Aktivitäten erfahren können.

Für diese vielen Veranstaltungen, deren Organisation und Umsetzung möchte ich mich beim Team der sozialen Betreuung rund um Frau Sabine Reichert sehr bedanken.

Das neue Café im Eingangsbereich hat sich zu einem neuen „Treffpunkt“ entwickelt. Von morgens bis abends treffen sich Bewohner, Angehörige und Gäste aus Püttlingen und Umgebung um sich bei einem Kaffee oder kühlen Getränk gemeinsam auszutauschen. Samstags und sonntags nachmittags dann mit unserer Mitarbeiterin, Frau Gertrud Blum, bei leckerem Kuchen und Schnittchen.

Die neuen Prüfkriterien nach den Richtlinien des MDK sind seit 01.11.2019 gültig und wurden auch schon im Rahmen der Überprüfung im November 2019 teilweise umgesetzt. Das für uns resultierende Ergebnis war sehr gut – alle möglichen Punkte konnten erzielt werden, so dass wir die „Höchstpunktzahl“ erreichen konnten. Ganz herzlich möchte ich mich hierfür bedanken bei Herrn Johannes Schmitt und allen MitarbeiterInnen aus der Pflege, Ausbildung, Qualitätsmanagement, etc.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Püttlingen im Rahmen deren Seniorenarbeit in Bezug auf unsere Bedürfnisse (Tagesausflüge, Seniorennachmittage, Beratung und Hilfeleistungen u.v.m.) ist in eine weitere noch intensivere Phase eingetreten. An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere bei Frau Margret Schmidt und Herrn Ernst Schmitt für deren Engagement bedanken. Im Rahmen der ständigen Renovierungsarbeiten sind wir auch dabei neue „Rammschutzleisten“ anzubringen, sowie die Flurwände neu zu streichen. Nachdem in den Wohnbereichen 3 und 4 im Jahr 2019 neue Küchen in den Speisesälen installiert wurden, werden nun in den Wohnbereichen 2 und 1 neue Küchen installiert.

Somit wünsche ich Ihnen allen weiterhin alles Gute und eine aktive und angenehme Zeit hier im cts Seniorenhaus St. Augustin!

Ihr Einrichtungsleiter

*Patrick Steuer*

# Besuch der Sternsinger

Die Sternsinger, die alljährlich nach Weihnachten bis zum Fest der Erscheinung des Herrn am 06. Januar durch die Gemeinde ziehen, machten auch in unserer Einrichtung Station.

Die Gruppe von Jungen und Mädchen, die als heilige drei Könige verkleidet von Haus zu Haus gehen und für wohltätige Zwecke Geld sammeln, besuchten alle Wohnbereiche. Unsere BewohnerInnen waren ganz rührselig beim Anblick der Sternsinger, die mit ihren Lied- und Gedichtvorträgen ihren Besuch zu einem besonderen Ereignis machten.



Im Anschluss an ihren Rundgang brachten die Jungen und Mädchen am Eingang die traditionelle Segensbitte  $20 * C + M + B + 20$  an.



# Neujahrsempfang



Der diesjährige traditionelle Neujahrsempfang stand ganz im Zeichen der Seelsorge und begann um 10.00 Uhr mit einem Beauftragungsgottesdienst in unserer Kapelle. Beate Baldes und Sabine Meng, zwei Mitarbeiterinnen in der sozialen Betreuung, hatten sich in einer einjährigen Weiterbildung zu „Mitarbeiterinnen in der Seelsorge“ ausbilden lassen. Diese Tätigkeit üben sie nun zusätzlich zu ihren hauptberuflichen Einsatzfeldern aus. Durch den Beauftragungsgottesdienst, den beide mitgestalteten, wurden sie nun offiziell durch die Überreichung der schriftlichen Beauftragung des Generalvikars in ihre neue Aufgabe bestellt.

Dechant Werle freute sich sehr, die Beauftragungsurkunden überreichen zu dürfen und betonte in seiner Rede, dass die Seelsorge in unserer Einrichtung ja bereits durch Sterbefeiern, Krankensalbungen, Marienandachten, Gottesdienste u.v.m. gelebt wird und eine enge Bindung zur Pfarrei besteht. Nun werden zwei weitere „Mitmenschen für Menschen da sein“ und die Seelsorge vor Ort noch weiter ausbauen.



Beate Baldes und Sabine Meng waren sichtlich bewegt über den großen Zuspruch, den sie für ihre neue Aufgabe von allen Seiten erhalten und freuen sich auf die vielen neuen Erfahrungen und Eindrücke, die nun auf sie zu kommen werden.

So können sie künftig z.B. ihnen mögliche Gottesdienstformen vorbereiten und durchführen, Kommunionen in der Einrichtung spenden oder auch Sterbe- und Trauerbegleitung anbieten.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Einrichtungsleiter Patrick Steuer zum gemütlichen Beisammensein in den großen Saal ein. Viele Bewohner und Bewohnerinnen sowie Vertreter der cts, der Stadt Püttlingen sowie der Pfarreiengemeinschaft waren der Einladung gefolgt.

Patrick Steuer ging während seines Jahresrückblickes u.a. auf die über 50 durchgeführten Veranstaltungen ein und hob dabei die Aktion „Wünschebaum“ hervor, die im Dezember letzten Jahres einen überwältigenden Zuspruch erfahren hatte. Alleine im sozialen Netzwerk erreichte diese Aktion über 40.000 Personen und löste eine Welle der Hilfsbereitschaft aus. Auch die gute Zusammenarbeit mit der katholischen und



evangelischen Kirche war ihm wichtig zu erwähnen. Durch Spenden beider Kirchen konnten für alle Bewohner Kirschkernsäckchen angeschafft werden. Im Ausblick auf das Jahr 2020 stellte er den Kooperationsvertrag mit der Klinik Püttlingen heraus. Im Zuge der generalistischen Ausbildung soll künftig ein Austausch der Auszubildenden beider Häuser stattfinden und somit eine fundierte Ausbildung gewährleisten. Auch die Suche nach einem geeigneten Grundstück für einen Neubau des Seniorenhauses St. Augustin wird weiter vorangetrieben werden.

Sowohl Margret Schmidt, als Vertreterin von Bürgermeisterin Denise Klein und der Seniorenbeauftragte der Stadt Püttlingen, Ernst Schmitt, übermittelten den Bewohnern und Mitarbeitern herzliche Grüße und die besten Wünsche sowie viel Gesundheit für das Jahr 2020. Martin Kutsch, bedankte sich in seiner Ansprache ausdrücklich bei allen Mitarbeitern für die großartige Leistung, die sie zum Wohle der Senioren tagtäglich erbringen. Um seiner Aufgabe als Vorsitzender des Heimbeirates gerecht zu werden, würde er sich über Rückmeldungen jeglicher Art seitens der Bewohner und deren Angehörigen sehr freuen. Nach dem offiziellen Teil wurde auf das neue Jahr angestoßen und gemeinsam zu Mittag gegessen.



# Veranstungshinweise



**19. März 2020**

Lesung mit Arno Meiser  
Um 15.30 Uhr im großen Saal



Neue Volksbühne Püttlingen

**05. April 2020**

Aufführung der Theater AG des  
Mehrgenerationenhauses Püttlingen  
Im großen Saal, Uhrzeit wird noch  
bekannt gegeben



gänseblümchen pixelio.de

**11. April 2020**

Ostereiersuche mit tierischen Besuch  
ab 10.00 Uhr



Helene Souza pixelio.de

**26. April 2020**

Sonntagsbrunch  
von 10 bis 14 Uhr im großen Saal



www.hamburg-fotos-bilder.de pixelio.de

**4. Mai 2020**

Vernissage mit der Künstlerin Jutta Mohr  
Um 16.00 Uhr im Foyer

## Glückwünsche

01.03.	Martha Baus	04.04.	Maria Hoffäller
01.03.	Margot Bettinger	05.04.	Lydia Drockur
01.03.	Helene Gauer	06.04.	Gertrud Blaß
08.03.	Annemarie Dier	07.04.	Margarethe Peter
08.03.	Lydia Schweitzer	14.04.	Roswitha Meyer
10.03.	Maria Naumann	19.04.	Margret Mang
12.03.	Hartmut Barth	24.04.	Hilde Keller
15.03.	Emmi Freytag	29.04.	Albert Massonne
15.03.	Barbara Krämer	29.04.	Edith Scharlippe
18.03.	Maria-Anna Brandt		
19.03.	Margot Zimmer		
21.03.	Martha Brockhaus		
23.03.	Doris Beckendorf		
29.03.	Waldemar Jacobs		

*Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich  
und wünschen viel Glück und Gesundheit!*

## Begrüßung

*Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen  
in St. Augustin ganz herzlich willkommen!*

Frau Theresia Conrad

Frau Annemarie Dier

Frau Regina Dier

Frau Elfriede Kircher

Helga Lehnhoff

Frau Edith Scharlippe

Frau Brunhilde Schmidt

Frau Hermine Schneider

Frau Marga Wambach

# Unsere Pflegeboys

Kennen Sie eigentlich schon die “Pflegeboys“? Nein?  
Dann sollten Sie sie unbedingt kennenlernen!



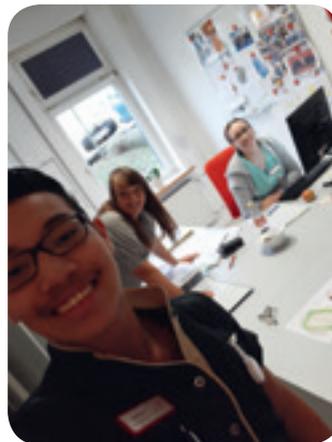
Die Pflegeboys, das sind unser **Auszubildender Luca** und unser **FSJler Kevin**. Die beiden berichten auf ihrem Instagram-Account vom Arbeitsalltag in der Pflege, ihrer Ausbildung und auch von ihren Freizeitaktivitäten.

Das machen sie aus Liebe zum Beruf! So schreiben sie in ihrem Instagram-Account: „Warum haben wir uns eigentlich für die Ausbildung im Bereich Altenpflege entschieden? Wir alle lieben es, anderen Menschen zu helfen und mit ihnen ihre alltäglichen Probleme zu lösen. Der schönste Lohn, den man bekommt, ist die Dankbarkeit des Bewohners und das Wissen, dass man dem Menschen die letzte Phase des Lebens so schön und angenehm wie möglich gestaltet. Wenn man morgens schon mit einem Lächeln auf die Arbeit geht und diese mit einem noch größerem Lächeln wieder verlässt, dann kann man sich zu 100% sicher sein, dass man den perfekten Beruf gefunden hat.“

Diese Erfahrungen wollen sie auch anderen jungen Menschen vermitteln und sie ermutigen, diesen Beruf zu ergreifen. Die beiden jungen Leute sind mit Herzblut dabei und nehmen ihren Job sehr ernst. Im Umgang mit den Bewohnern und Bewohnerinnen aber auch mit den Kollegen und Kolleginnen merkt man ihnen die Freude am Beruf sichtlich an. Weiter so, Jungs!

Vorbeischaun lohnt sich:

[www.instagram.com/pflegeboys](https://www.instagram.com/pflegeboys)



# Jetzt wird's sportlich

Computerspiele werden ja oft mit Argwohn betrachtet und eher der jüngeren Generation zugeschrieben. Doch auch Senioren können mittlerweile von dem vielfältigen Angebot profitieren. Warum nicht auch im Alter noch Spaß an Sport und Fitness haben?



Diese Möglichkeit können wir nun auch unseren Bewohnern und Bewohnerinnen bieten. Dank der finanziellen Unterstützung des **Friseursalons Andrea Heckmann-Schwarz**



und deren Kunden und Mitarbeitern haben wir eine Nintendo Wii angeschafft. Dieses Computerspiel bietet eine perfekte Möglichkeit, Spaß und Bewegung zu kombinieren. Es fördert Körper und Geist der Senioren und beeinflusst positiv kognitive und sensormotorische Fähigkeit. Das mit angeschaffte Balance Board können auch ältere Menschen nutzen und dient der Vorbeugung von Gleichgewichtsstörungen und stellt eine gute Sturzprophylaxe dar.

Bei der Übergabe der Nintendo Wii haben zwei unserer Bewohnerinnen gleich mal eine Runde gebowlt und hatten eine Menge Spaß dabei.

Auch Andrea Heckmann-Schwarz und ihre Kolleginnen ließen es sich nicht nehmen, die Spielekonsole einmal auszuprobieren. Sie freuten sich sehr darüber, dass ihr Geschenk so gut ankam und unseren Senioren in Zukunft sicherlich noch viel Freude bereiten wird.

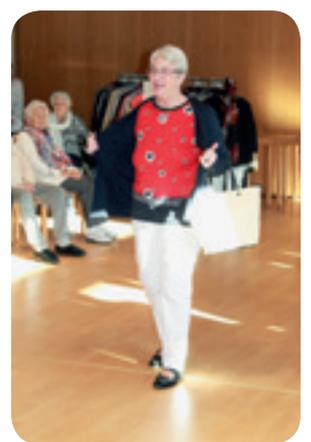


# Einkaufsbummel einmal anders

Noch ist es zwar unangenehm kalt draußen, aber in den Schaufenstern der Geschäfte wird bereits die neue Frühjahrsmode angeboten. Zeit also, für einen Einkaufsbummel. Damit sich aber niemand bei Wind und Wetter in's Freie wagen muss, haben wir unseren Bewohner und Bewohnerinnen die Möglichkeit geboten, innerhalb der Einrichtung shoppen zu gehen.

Die Firma **City Moden** aus Merzig hat sich auf solche Verkaufsmöglichkeiten eingestellt und kommt im wahrsten Sinne des Wortes mit „Schuh und Strümpf“ in's Haus. Im großen Saal konnten unsere Senioren nach Herzenslust durch das vielfältige Angebot stöbern und viele nutzten die Gelegenheit, ihre Garderobe um das eine oder andere Kleidungsstück aufzustocken.

Eine Modenschau, bei der unsere Bewohner und Bewohnerinnen als Models fungierten, zeigte den interessierten Zuschauern die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der angebotenen Kleider. Farblich aufeinander abgestimmte Schals und Handtaschen rundeten das Bild ab.



# Die neue generalistische Ausbildung

Mit dem Gesetz zur Reform der Pflegeberufe, das im Juli 2017 verkündet wurde, wird der Grundstein für eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige Pflegeausbildung für die Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege gelegt.

Die bisher im Altenpflegegesetz und im Krankenpflegegesetz getrennt geregelten Pflegeausbildungen werden in einem neuen Pflegeberufegesetz zusammengeführt

Alle Auszubildenden erhalten seit 1. Januar 2020 zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung, in der sie einen Vertiefungsbereich in der praktischen Ausbildung wählen. Auszubildende, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“.

Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können wählen, ob sie – statt die generalistische Ausbildung fortzusetzen – einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erwerben wollen.

Die neue „generalistische Pflegeausbildung“ ist also eine dreijährige Fachkraftausbildung mit Unterricht an Pflegeschulen und praktischer Ausbildung bei einem Ausbildungsbetrieb und weiteren Einrichtungen aus unterschiedlichen Pflegebereichen. Ein Großteil der praktischen Ausbildung erfolgt beim sogenannten „Träger der praktischen Ausbildung“, mit dem der oder die Auszubildende einen Ausbildungsvertrag schließt. Die Azubis lernen in der praktischen Ausbildung die verschiedenen Versorgungsbereiche kennen. Die Pflegeausbildung schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung ab. Für die Auszubildenden ist die berufliche Pflegeausbildung im Saarland kostenlos und sie erhalten ein Ausbildungsgehalt.



**cts** **#WIRKOENNENGENERALISTIK**

**Ihre generalistische Pflegeausbildung im cts-Verbund**

Die generalistische Pflegeausbildung ist eine neue zeitgemäße Ausbildung, die die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege verbindet. Mit dem neuen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können Sie als examinierte Fachkräfte in allen Bereichen der Pflege arbeiten.

*Wir freuen uns auf Sie!*

**Wir starten mit unseren neuen Ausbildungen im April und Oktober 2020.**

cts-Karriere | arbeitsplatz\_cts | www.wir-koennen-generalistik.de

**Caritas SeniorenHaus St. Augustin Püttlingen**  
Eспенstraße 1 · 66346 Püttlingen · Hausleitung Patrick Steuer  
06898 695-101 · p.steuer@seniorenhaus-puettlingen.de  
www.seniorenhaus-puettlingen.de

# Wir gedenken unserer Verstorbenen

*Frau Margarete Altmeyer*

*Frau Mathilde Becker*

*Herr Heribert Dier*

*Frau Ingeborg Keller*

*Frau Elfriede Paul*

*Frau Anita Peter*

*Herr Manfred Renner*

*Frau Alwine Roth*

*Frau Maria Schwindling*

*Frau Margot Siffrin*

## **Trauer**

Wenn deine Seel' in banger Trauer  
gar keinen Ausweg finden kann,  
so denk' der trüben Morgenschauer,  
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,  
die Schöpfung rings ist neu erwacht,  
und jeder Schauer wird zur Wonne,  
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

# Gottesdienstplan März/April



## Gottesdienste in St. Augustin

Samstag,	07. März	2020	10Uhr	katholischer Gottesdienst
Mittwoch,	11. März	2020	10Uhr	evangelischer Gottesdienst
Samstag,	21. März	2020	10Uhr	Wortgottesdienst m. Kommunionspendung
Samstag,	04. April	2020	10Uhr	katholischer Gottesdienst
Mittwoch,	15. April	2020	10Uhr	evangelischer Gottesdienst

# Wellness für Körper und Seele

Unser neues **Snoezelbad** ist fertig!

Hier können unsere Bewohner in wohltemperiertem Badewasser, umgeben von Lichteffekten, leisen Klängen und entspannenden Düften die Seele baumeln lassen.



Doch was bedeutet eigentlich Snoezelen?

Unter Snoezelen, eine von Jan Hulsegge und Ad Verheul, zwei Zivildienstleistenden am De Hartenberg Institut in den Niederlanden, 1978 zusammengestellte Phantasieschöpfung aus den beiden niederländischen Verben „snuffelen“ (etwa: kuscheln, schnuffeln) und „doezelen“ (dö-

sen) – wird der Aufenthalt in einem gemütlichen, angenehm warmen Raum verstanden, in dem bequem liegend oder sitzend, umgeben von leisen Klängen und Melodien, Lichteffekte betrachtet werden. Das gezielt ausgesuchte Angebot steuert und ordnet die Reize, weckt Interesse, ruft Erinnerungen hervor und lenkt Beziehungen.



Das Snoezelen soll immer Wohlbefinden erzeugen. In der ruhigen Atmosphäre werden den Menschen Ängste genommen und sie fühlen sich geborgen. Das Snoezelen dient der Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung und zugleich der Entspannung. Der Snoezelenraum kann von wohlriechenden Düften durchflutet sein. Bilder zum Träumen kommen in Verbindung mit ausgewählter Entspannungsmusik zum Einsatz.

(Quelle: Wikipedia)

Unser „Bild zum Träumen“ wurde nach einer Idee unseres Pflegedienstleiters Johannes Schmitt extra angefertigt. Hierzu haben wir die Saarbrücker Künstlerin Shohreh Nagshineh, die bereits ihre Bilder in Airbrush-Technik in unserer Einrichtung ausstellte, mit der Umsetzung beauftragt.



Zwei Monate nahm das Projekt vom Anfertigen erster Skizzen bis zur Fertigstellung in Anspruch. „In dieser Zeit habe ich in der Unterwasserwelt gelebt“, berichtete die Künstlerin bei der Eröffnung des Snoezelbades.



Um eine möglichst reale Welt zu erschaffen, die die Sinne des Betrachters ansprechen, hat sie sich Unterstützung aus ihrem Bekanntenkreis geholt. Bei Kaffee und Kuchen hat sie ihre Gäste nach deren Meinung gefragt und die dabei entstandenen Anregungen anschließend umgesetzt.



Viele schöne Gefühle seien bei ihr durch das Malen entstanden. Es habe ihr sehr viel Spaß gemacht. Den bunten Fischen habe sie noch einen Auftrag mitgegeben: „Bringt den Betrachtern Freude.“



# Fit in Beruf und Alltag

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen liegt uns sehr am Herzen. Aus diesem Grund führten wir im Februar interne Gesundheitstage durch.



Federführend war hierbei Wohnbereichsleiterin **Sabrina Hill**, die im Zuge ihrer Fortbildung „Führen und Leiten“ eine Projektarbeit zum Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ anfertigt. Hieraus ist die Idee der Gesundheitstage entstanden. Ziel war es, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen durch Vorträge und praktische Übungen aufzuzeigen, was ein jeder für seine Gesundheit tun kann.

Mit in's Boot genommen bei den beiden Veranstaltungstagen wurden die **AOK** und das **Fitnessstudio Reha-Fit** aus Püttlingen. In dem Vortrag der AOK „Lebe Balance“ wurde der Zuhörer u.a. zu mehr „Achtsamkeit“ sensibilisiert. Achtsamkeit gegenüber sich selbst und seinem Körper. In sich zu gehen und die eigenen Gedanken zu beobachten. Immer besser, immer schneller und möglichst alles gleichzeitig – diese Maxime lässt immer mehr Menschen ausgebrannt zurück. Psychische Erkrankungen wie Depressionen sind die Folge. Umso wichtiger ist es, ab und an mal in sich hinein zu horchen und auf Alarmsignale zu achten.



Das richtige Heben und Tragen wurde in einem weiteren Vortrag der AOK vermittelt.



# Fit in Beruf und Alltag

Wertvolle Tipps und Methoden zur Entspannung erlernte man bei Yoga- und Meditationslehrer **Hajo Schley**. Durch gezielte Atemtechnik gelingt es, Körper und Geist herunter zu fahren und dadurch Stress ab zu bauen.



Wer sich zur Stressbewältigung lieber auspowert, hatte die Gelegenheit, bei **Antonia Haag**, Besitzerin des Fitnessstudios Reha-Fit in Püttlingen, in das vielfältige Kursangebot des Studios rein zu schnuppern. Zu flotter Musik wurde hier ein halbstündiges Trainingsprogramm absolviert, das allen viel Spaß machte.

Im Anschluss an die Übungseinheit spendierte Antonia Haag einen leckeren Eiweiß-Shake.



Die rege Teilnahme an den beiden Gesundheitstagen zeigte, wie groß das Interesse der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an den aufgezeigten Themen ist. Viele wertvolle Tipps können nun in die Praxis umgesetzt

werden. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement soll fest etabliert und auch noch weiter ausgebaut werden.



IHR KOMPETENTES FITNESS - STUDIO  
IM KÖLLERTAL

SEIT 33 JAHREN MIT HERZ  
FÜR  
JUNG UND ALT

Kollertalstraße 143  
66344 Püttlingen  
Tel.: 06304 7499301  
www.reha-fit-kollertal.de

Laric  
Seit 1980 - 2010  
Mit physischer Kompetenz

# Von unseren Bewohnern selbst gedichtet

Bei uns ist ja immer was los. Das Angebot der sozialen Betreuung ist sehr umfangreich und reicht über Sitztanz, Trommelgruppe, Bewegungsübungen, Ausflügen, Veranstaltungen bis hin zu vielen weiteren Aktivitäten.

Auch Gedächtnistraining steht auf dem wöchentlichen Programm. Hier machen alle begeistert mit. Und das es dabei auch sehr kreativ zu geht, beweist das nachstehende Gedicht, das in der letzten Gedächtnistrainingsrunde von unseren Bewohner und Bewohnerinnen gereimt wurde.

Das wollen wir unseren Lesern natürlich nicht vorenthalten. Wir finden es sehr gelungen und freuen uns schon auf weitere Reime.

## **Das ist ganz famos, in St. Augustin ist immer was los!**

Vom Abend bis zum Morgen,  
alles ohne Sorgen.  
Die Auswahl die ist riesengroß,  
da ist immer etwas los!

Am Morgen gehen wir wandern,  
von einem Raum zum andern.

Ist montags die Aufregung groß,  
lassen wir bei den Klangschalen los.

Dienstags trommeln wir mit Schwung,  
das hält uns alle jung!

Mittwochs strengen wir das Gedächtnis an,  
jeder nach seinem Plan, was er kann.

Donnerstags tanzen wir im Sitzen,  
da kommen wir immer in´s Schwitzen.

# Von unseren Bewohnern selbst gedichtet

Freitags schießen wir ein Tor  
und das alles mit Humor.

Samstags gehen wir in die Messe  
und vergesse unser Esse.  
(das werden wir nicht vergesse)

Mittagsruhe und Kaffee trinken  
und dann den Besuchern winken.

Mittags kommt der Turnverein  
und lässt uns alle fröhlich sein.

Sind wir froh und heiter,  
machen wir immer weiter.

Wandern wir im Park,  
macht das die Gelenke stark.

Geht bei uns der Tag zu Ende,  
reichen wir uns unsre Hände.

Wünschen wir uns gute Nacht,  
bis der neue Tag erwacht.

So geht die Woche dann vorbei  
und sonntags haben wir dann frei.

# Alleh hopp - St. Augustin steht Kopp!



Am 21. Februar war es wieder soweit – die 5. Jahreszeit hielt Einzug und St. Augustin stand Kopp. Pünktlich um 14.11 Uhr eröffnete Pflegedienstleiter Johannes Schmitt die diesjährige Kappensitzung. Bereits in den Wochen zuvor konnte man erahnen, welche Mühe sich Sabine Reichert, Leiterin der sozialen Betreuung und ihre Kolleginnen mit der Planung und Umsetzung des Programmes gemacht hatten.

Bereitwillige Mitwirkende waren unter den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schnell gefunden. Galt es nun, die Proben zu koordinieren und für die entsprechenden Requisiten und farbenfrohe Dekorationen zu sorgen. Viel Gelächter und laute Musik drang dabei bis in´s Foyer und machte neugierig auf die kommende Veranstaltung.

An Faschingsfreitag hielten alle Akteure Einzug in den bunt geschmückten Saal und stimmten das obligatorische Begrüßungslied an, bevor Johannes Schmitt das amtierende Prinzenpaar Prinzessin Lydia 1. und Prinz Heinz 1. vorstellte.

Auch Bürgermeisterin Denise Klein war unter den anwesenden Gästen und freute sich sehr, am heutigen Tag dabei sein zu können und wünschte den Senioren und Angehörigen einen heiteren und kurzweiligen Nachmittag.

Kaffee und frische „Faasendkichelcher“ sorgten anschließend dann erst mal für die notwendige Stärkung, bevor das Programm um 15 Uhr mit fröhlichen Schunkellieder eingeläutet wurde.



Während dessen warteten bereits die Sweet Dancers des TV Köllerbach gespannt auf ihren Auftritt. Sie hatten für den heutigen Tag einen flotten Roboter-Tanz einstudiert, der von der zahlreich vertretenen Narrenschar mit einer Rakete belohnt wurde.

# Alleh hopp - St. Augustin steht Kopp!

Der Seniorenbeauftragte der Stadt Püttlingen Ernst Schmitt ließ es sich auch dieses Jahr nicht nehmen in die Bütt zu steigen und das Publikum mit Witzen zu unterhalten.

Wie es den Friesen „an der Nordseeküste“ so ergeht, dass stellten die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung sehr anschaulich in ihrer darauf folgenden Liedperformance dar.

Die Mini-Garde des TSG Weiss-Gold Ottenhausen ist ja mittlerweile ein fester Bestandteil unserer Faschingsveranstaltung und erntete auch dieses Jahr wieder begeisterten Applaus für ihre tolle Cheerleader-Tanzeinlage

und die hübschen Kostüme.

Von ihrer lieben Not mit dem nervigen Gatten zu Hause wusste Sabine Reichert in ihrer

anschließenden Büttenrede zu berichtete und schloss ihren Vortrag mit den Worten: „Und so is nit nur meiner. So sinn se all!“.

Was für´s Auge bot sich den närrischen Gästen bei den Auftritten der Tanzgruppe Amann. Sowohl beim Bauchtanz als auch beim orientalischen Tanz konnte man die Beweglichkeit und die besonders schönen und aufwendigen Kostüme der Akteurinnen bewundern.



# Alleh hopp - St. Augustin steht Kopp!



Anschließend wurde die Stimmung im Saal mit einer Schunkelrunde, die Musiker und Sänger Roman Dittgen auf seinem Keyboard anstimmte, wieder richtig aufgeheizt. Da passte der darauf folgende Zigeunertanz mit den schillernden Kleidern der Tänzerinnen perfekt in´s Programm.

Viele Lacher erteten die beiden Sketche „Rotkäppchen mal anders“ und „Oma und Opa“.

Auch der Hexentanz der Damen des TV Köllerbach kam beim Publikum sehr gut an.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildeten aber die Akteure des besonders farbenfrohen Schmetterlingstanzes. Hier beteiligte sich auch die Jugend an der Aufführung und auch sie wurden mit einer Rakete belohnt.



Mit dem obligatorischen Schlusslied „Sierra Madre“ endete die Veranstaltung und ein kurzweiliger Nachmittag mit einem bunten und vielfältigen Programm ging zu Ende.





Rhönweg 6  
66113 Saarbrücken

Telefon:  
0681/5 88 05-0

Internet:  
[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin  
Esenstr. 1  
66346 Püttlingen

Telefon:  
06898/695 0

Telefax:  
06898/695 199

E-Mail:  
[info@seniorenhaus-puettingen.de](mailto:info@seniorenhaus-puettingen.de)

Internet:  
[www.seniorenhaus-puettingen.de](http://www.seniorenhaus-puettingen.de)

Verantwortlich:

Einrichtungsleiter  
Patrick Steuer

Redaktion:  
Bärbel Kosok

## Lebensweisheiten

Ein bisschen Freundschaft ist mir mehr wert als  
die Bewunderung der ganzen Welt.

( Otto von Bismarck )

Groll mit uns herumtragen ist wie das Greifen  
nach einem glühenden Stück Kohle in der Absicht,  
es nach jemandem zu werfen. Man verbrennt sich  
nur selbst dabei

(Buddha)

